



Leitlinie Menschenrechte der DZ BANK Gruppe

Inhalt

03 Einleitung

04 Umsetzung gegenüber verschiedenen Adressatengruppen

- 04 DZ BANK Gruppe als Arbeitgeber
- 05 DZ BANK Gruppe als Auftraggeber
- 06 Geschäftsaktivitäten der DZ BANK Gruppe

07 Selbstverpflichtungen

- 07 Gruppenweite Selbstverpflichtungen und Rahmenwerke
- 07 Zusätzliche unternehmensspezifische Selbstverpflichtungen

08 Aufgaben und Zuständigkeiten

- 08 Group Sustainability Committee
- 08 Group Procurement Committee
- 08 Menschenrechtsbeauftragte

09 Kommunikation der Inhalte und Berichterstattung

10 Partnerschaften und Wissensaustausch

- 10 Gruppenweiter Austausch zum Thema Menschenrechte
- 10 Unternehmensindividuelle Ansätze

Einleitung

Die DZ BANK Gruppe ist Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, die eine der größten privaten Finanzdienstleistungsorganisationen Deutschlands ist. Zur DZ BANK Gruppe zählen die Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ BANK AG, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment, VR Smart Finanz und verschiedene andere Spezialinstitute. Mit dem Angebot an Finanz- und Bankdienstleistungen, Versicherungen und Bausparprodukten stellt die DZ BANK Gruppe ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen sowohl für ihre eigenen Kundinnen und Kunden als auch für die Genossenschaftsbanken und deren Kundinnen und Kunden zur Verfügung.

Eine nachhaltige Entwicklung ist für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe der Maßstab für eine langfristig orientierte Unternehmenspolitik, die sich nicht nur ökonomischen, sondern zugleich auch ökologischen und sozialen Herausforderungen stellt. Verantwortungsbewusst zu handeln ist für uns ein zentrales Unternehmensziel und gehört zum Selbstverständnis genossenschaftlicher Institute.

Mit ihrem [Verhaltenskodex](#) bekennt sich die DZ BANK Gruppe zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit sowie der Wahrung der Menschenrechte. Unserer besonderen Verantwortung gegenüber Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Anteilseignerinnen und Anteilseignern, Mitarbeitenden und der Gesellschaft sind wir uns bewusst. Vor diesem Hintergrund ist es von großer Bedeutung, auf welche geschäftlichen Aktivitäten wir uns fokussieren und wie wir diese betreiben.

Diese Leitlinie konkretisiert die im Verhaltenskodex aufgeführten Inhalte zum Thema Menschenrechte. Die im Folgenden aufgeführten Grundsätze stellen menschenrechtliche Prinzipien dar, welche die Unternehmen der DZ BANK Gruppe an sich selbst stellen und welche fortlaufend weiterentwickelt werden. Die Einhaltung der Prinzipien hat höchste Priorität. Die Wahrung geltender Gesetze und Regelungen ist für die DZ BANK Gruppe selbstverständlich. Zudem dienen internationale Prinzipien und Initiativen als wichtige Orientierungshilfe für die nachhaltige Ausrichtung unseres Handelns.

Mit der Unterzeichnung des [UN Global Compact](#) hat sich die DZ BANK Gruppe* verpflichtet, die Achtung der internationalen Menschenrechte zu unterstützen. Dazu gehört auch, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen. Wir erkennen die Menschenrechte an und halten sie ein. Dies gilt insbesondere für die [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte \(AEMR\)](#) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie der [Europäischen Menschenrechtskonventionen \(EMRK\)](#). Wir lehnen jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit strikt ab und erkennen das Recht aller Mitarbeitenden an, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen auf demokratischer Basis im Rahmen innerstaatlicher Regelungen zu bilden. Auch der Schutz grundlegender Arbeitsrechte im Sinne der [Internationalen Arbeitsorganisation \(ILO\)](#) und Kernarbeitsnormen sind für unser Handeln von signifikanter Bedeutung.

* Hier Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ BANK AG, DZ HYP, DZ PRIVATBANK S.A., R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment, VR Smart Finanz

Umsetzung gegenüber verschiedenen Adressatengruppen

DZ BANK Gruppe als Arbeitgeber

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe orientieren sich in allen inländischen und ausländischen Standorten an den Prinzipien des UN Global Compact und an den ILO-Kernarbeitsnormen zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, zur Vereinigungsfreiheit, zum Recht, Gewerkschaften zu gründen, zum Recht auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit von Frauen und Männern und zur Beseitigung von Diskriminierung im Arbeitsleben.

Betriebliche Zusatzleistungen gelten grundsätzlich für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Gruppenunternehmen richten sich im Falle von Leiharbeitnehmenden nach dem in Deutschland geltenden Grundsatz der Gleichstellung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG, § 8) sowie der in Deutschland und anderen Mitgliedsländern der EU, in denen Unternehmen der DZ BANK Gruppe ansässig sind, gelten die Umsetzung der Richtlinie der Europäischen Union über Leiharbeit. Diese Richtlinie legt unter anderem das Prinzip der Nichtdiskriminierung zwischen Leiharbeitnehmenden und Mitarbeitenden in einem Unternehmen fest.

Vertiefende Informationen zur Positionierung der DZ BANK Gruppe als verantwortlicher Arbeitgeber, finden Sie in dem Dokument [„Arbeitnehmerrechte in der DZ BANK Gruppe“](#).



Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen/Tarifverhandlungen

Alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe gestehen ihren Mitarbeitenden Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen und das Streikrecht zu. Dabei sind die Gründung, der Beitritt und die Mitgliedschaft zu einer Gewerkschaft niemals Grund für ungerechtfertigte Diskriminierungen oder Vergeltungsmaßnahmen. Die DZ BANK Gruppe unterliegt an ihren deutschen Standorten, an denen insgesamt über 90 Prozent aller Mitarbeitenden beschäftigt sind, dem Betriebsverfassungsgesetz, das auch die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat (Arbeitnehmervertretung) regelt und in allen Unternehmen der DZ BANK Gruppe etabliert ist. Ebenso können alle Mitarbeitenden das Recht der Vereinigungsfreiheit für sich in Anspruch nehmen und sich zur gemeinsamen Zielerreichung in Gewerkschaften oder Vereinen zusammenschließen. Der Arbeitgeberverband der DZ BANK und weiterer tarifangehöriger Unternehmen der DZ BANK Gruppe führen mit den Arbeitnehmervertretungen regelmäßige Tarifverhandlungen durch. Alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe informieren ihre Mitarbeitenden stets über Tarifverhandlungen oder Tarifabschlüsse über das Intranet, welches jedem Mitarbeitenden frei zugänglich ist und setzen die getroffenen Vereinbarungen um. Die Information an die Mitarbeitenden ist an den deutschen Standorten zusätzlich über die jeweilige Arbeitnehmervertretung gewährleistet. Sofern gesetzliche Normen geringere Anforderungen formulieren oder diese fehlen, orientieren sich die Unternehmen an den ausländischen Standorten mindestens an den Kernarbeitsnormen der ILO.

Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe gewährleisten die entsprechende Arbeitssicherheit für ihre Mitarbeitenden, um Unfällen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorzubeugen. Sie halten dabei mindestens die rechtlichen lokalen Anforderungen zur

Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz ein. An ihren deutschen Standorten haben die Gruppenunternehmen Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bestellt und führen regelmäßig im Rahmen formaler Prozesse Arbeitsplatzbegehungen durch. Sofern gesetzliche Normen geringere Anforderungen formulieren oder diese fehlen, sorgt die DZ BANK Gruppe für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mindestens gemäß der Kernarbeitsnormen der ILO.

Daneben unterstützen in allen Unternehmen unabhängige Sozialberatungen die Mitarbeitenden und Führungskräfte zum Umgang mit psychischen Belastungen, zum Beispiel durch spezielle Trainings zur Prävention von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Mitarbeitende, die nach längerer Krankheit an den Arbeitsplatz zurückkehren, werden gemäß dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement an allen deutschen Standorten unterstützt.

Gewährleistung fairer Entlohnung und fairer Arbeitsbedingungen

Die DZ BANK Gruppe zahlt ihren Angestellten für einen angemessenen und existenzsichernden Lebensunterhalt ausreichende und angemessene Löhne, hält gesetzliche Mindestlöhne ein und erfüllt an den deutschen Standorten das Entgelttransparenzgesetz. Dieses dient dazu, mittels Auskunftsansprüchen Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit zu beseitigen. Alle Unternehmen der Gruppe gewährleisten faire Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeitenden und halten die nationalen Gesetze und Verordnungen über Arbeitszeiten und Arbeitssicherheit sowie die Kernarbeitsnormen der ILO ein. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bieten neben einer angemessenen Vergütung auch viele freiwillige Leistungen, die zur Attraktivität des Arbeitsplatzes beitragen und die Work-Life-Balance fördern.

Vielfalt und Chancengleichheit

Menschen nicht aufgrund ihres Alters, Geschlechts, ihrer ethnischen Herkunft, Nationalität, Religion, politischen Meinung, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität zu diskriminieren, ist ein zentraler Grundsatz der DZ BANK Gruppe und gehört zu ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht. Ebenso dulden die Unternehmen der DZ BANK Gruppe keine Form verbaler, körperlicher und sexueller Belästigung gegenüber Mitarbeitenden oder Dritten. Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

sind für alle Mitarbeitenden sowie speziell für Führungskräfte obligatorisch.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich dazu, Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung aktiv zu unterstützen, sie in vergleichbaren Positionen zu gleichen Konditionen zu entlohnen und bei der Auswahl von Führungskräften gleichberechtigt zu berücksichtigen. Die Gruppenunternehmen* haben zudem die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet.



DZ BANK Gruppe als Auftraggeber

Die Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialaspekten ist ein wichtiger Bestandteil der Einkaufsstrategien der DZ BANK Gruppe. Die DZ BANK Gruppe hat bereits im Jahr 2010 auf Basis bestehender Standards neue soziale und ökologische Mindeststandards in der Beschaffung eingeführt und in ihre Einkaufsprozesse integriert. Diese bilden einen Rahmen für nachhaltige Lieferantenbeziehungen für alle Unternehmen der DZ BANK Gruppe.

Seitdem werden Lieferanten der DZ BANK Gruppe dazu verpflichtet, die Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten der DZ BANK Gruppe einzuhalten. Diese orientieren sich an den Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, der vom BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.) verabschiedeten BME-Verhaltensrichtlinie „Code of Conduct“ sowie den einschlägigen ILO-Konventionen.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe betrachten die Anforderungen als wesentlich für die jeweilige Geschäftsbeziehung. Bei Verstoß gegen die Nachhaltig-

* DZ PRIVATBANK plant Unterzeichnung in 2023

keitsanforderungen werden die Unternehmen der DZ BANK Gruppe zusammen mit dem Geschäftspartner einen konkreten Maßnahmenplan erstellen. Dieser enthält auch ein Eskalationsschema, das im Extremfall bis zur Kündigung der Geschäftsbeziehung reichen kann. Die Gesellschaften der DZ BANK Gruppe erwarten, dass ihre Geschäftspartner auch für die Einhaltung dieser Anforderungen durch ihre Geschäftspartner und Subunternehmer Sorge tragen, diese thematisieren und abfragen.

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe erwarten von ihren Lieferanten, dass sie die folgenden Kriterien erfüllen:

- » Befolgung aller geltenden Standards zum **Schutz der Menschenrechte** und der **Korruptionsbekämpfung**. Diese sollen auch innerhalb der eigenen Beschaffungskette gewährleistet sein.
- » Anerkennung der Grundsätze zur **Chancengleichheit** als Arbeitgeber und die Rechte auf **Tarifverhandlungen, Mindestlöhne und Sozialleistungen**.
- » Gewährleistung eines **gesunden und sicheren Arbeitsumfeldes** (Verbot der Kinder- und Zwangsarbeit etc.).
- » **Minimierung der Umweltbelastungen** und kontinuierliche Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen.

Die Mehrheit der Unternehmen der DZ BANK Gruppe analysiert ihre Zulieferer mithilfe eines Tools des Anbieters EcoVadis hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsrisiken nach Land und Branche. Darauf aufbauend holen die betreffenden Unternehmen der DZ BANK Gruppe entsprechende Informationen zu den Aspekten Umwelt, Arbeits- & Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung mittels Selbstauskünften des Lieferanten über das EcoVadis-Rating für Nachhaltigkeitsbewertungen ein.

In einer konzernweiten Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit im Einkauf“, die sich aus den Einkaufsabteilungen der Gruppenunternehmen zusammensetzt, werden die Prozesse und Zielsetzungen für Nachhaltigkeit im Einkauf kontinuierlich weiterentwickelt.

Geschäftsaktivitäten der DZ BANK Gruppe

Die DZ BANK Gruppe strebt eine faire und partnerschaftliche Geschäftsbeziehung mit ihren Geschäftspartnern, Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten an und übernimmt Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Im Zuge dessen erwarten



wir auch von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern einen auf dauerhaftes und nachhaltiges Handeln ausgerichteten Geschäftsbetrieb.

Mit Blick auf nachhaltigkeitsbezogene Risiken, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit resultieren, setzen die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verschiedene Instrumente im Kredit-, Finanzierungs- und Anlagegeschäft ein, die potenziell nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen geringhalten und mögliche Risiken eingrenzen sollen. Hierzu zählen Ausschlusskriterien, Sektorgrundsätze und der Konzernkreditstandard zur Berücksichtigung mit ESG-Faktoren verbundener Risiken. Grundsätzlich lehnt die DZ BANK Gruppe die Finanzierung jeglicher Produkte und Aktivitäten ab, die nach den Gesetzen oder Vorschriften des Ziellandes oder nach internationalen Konventionen und Abkommen als illegal gelten. Die DZ BANK Gruppe hält Ausschlusskriterien zu Verstößen gegen internationale Arbeitsstandards, inklusive Kinder- und Zwangsarbeit vor. Die Ausschlusskriterien beinhalten auch Verstöße gegen Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsauflagen. Weitere Information zu angewendeten Ausschlusskriterien können dem Dokument „[Ausschlusskriterien der DZ BANK Gruppe](#)“ entnommen werden.

Zudem erfolgt zur Evaluation von Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Risiken im Rahmen einer jährlichen Konzern-Risikoinventur eine Befragung der Fachexperten in der DZ BANK Gruppe. Ziel ist die gruppenweite Transparenz und Einschätzung der Betroffenheit entlang der wesentlichen Risikoarten zu erlangen sowie Auswirkungen auf das jeweilige Geschäftsmodell zu ermitteln. Mit der Konzern-Risikoinventur wird auch eine Analyse der ESG-Risikotreiber vorgenommen, um zu bewerten, welchen potenziell wesentlichen Risikotreibern aus den Bereichen Klima und Umwelt, Soziales und Unternehmensführung die DZ BANK Gruppe ausgesetzt ist.

Selbstverpflichtungen

Gruppenweite Selbstverpflichtungen und Rahmenwerke

United Nation Global Compact (UNGC)

Als weltweit größte Initiative bietet der UN Global Compact der DZ BANK Gruppe die Möglichkeit, eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und nachhaltiges Wirtschaften zu leben. Durch die Unterzeichnung verpflichtet sich die DZ BANK Gruppe zu der Umsetzung und Achtung der 10 Prinzipien des UNGC, die sich in die vier Themenfelder Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention gliedern.

Sustainable Development Goals (SDG)

Für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 wurden von den Vereinten Nationen die 17 SDGs beschlossen. Die beschlossenen Ziele der Vereinten Nationen beziehen sich auf die ökonomische, soziale und ökologische Ebene. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die 17 SDGs als einheitliche Orientierung für die Geschäftsaktivitäten der Unternehmen der DZ BANK Gruppe bestimmt.

Zusätzliche unternehmensspezifische Selbstverpflichtungen

DZ BANK AG: Equator Principles

Die Equator Principles umfassen 10 Prinzipien zur Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards, die für alle neuen Projektfinanzierungen ab einem Volumen von 10 Mio. USD. in jeglichen Industriebereichen weltweit gelten. Diese freiwillige Selbstverpflichtung wurde von ca. 100 globalen Finanzinstituten unterzeichnet. Die DZ BANK ist seit 2013 ein Teil des Zusammenschlusses und führt seit 2020 die vierte Auflage des Standards.

Darüber hinaus sind einzelne Gesellschaften der DZ BANK Gruppe in weiteren internationalen, nationalen und kommunalen Nachhaltigkeits-Initiativen vertreten.



Aufgaben und Zuständigkeiten

Group Sustainability Committee

Das Group Sustainability Committee (GSC) ist das zentrale Gremium für die Steuerung der Umsetzung der gesellschaftlichen, geschäftspolitischen und regulatorischen Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen (inkl. Menschenrechte) in der DZ BANK Gruppe. Ferner bildet das GSC eine Plattform für den gruppenweiten fachlichen Austausch und treibt die Integration von Nachhaltigkeit in die Kernbereiche voran. Das GSC überblickt alle nachhaltigkeitspezifischen Entscheidungspunkte mit Gruppenrelevanz, unterstützt die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bei der Steuerung, Kommunikation und Koordination von Nachhaltigkeitsthemen und formuliert strategische Impulse. Ferner unterstützt das GSC den Konzern-Koordinationskreis der DZ BANK Gruppe in Grundsatzfragen. Dem GSC gehören die Co-Vorstandsvorsitzenden der DZ BANK AG sowie die zuständigen Vorstandsmitglieder der wesentlichen Tochterunternehmen an. Die zuständigen Bereichsleiter der DZ BANK AG bzw. Gruppenunternehmen gehören dem GSC in stellvertretender Funktion der Vorstandsmitglieder als ständige Gäste an.

Nachhaltigkeits (NH)-Koordinationskreis

Der NH-Koordinationskreis dient der Zusammenführung, Koordination und konsistenten Bearbeitung gruppenrelevanter Nachhaltigkeitsthemen und agiert im Auftrag des GSC. Das gemeinsame Anliegen aller Gruppenunternehmen ergibt sich aus der Verankerung von Nachhaltigkeit in der Strategie sowie den Richtlinien und Selbstverpflichtungen im Nachhaltigkeitskontext. Der NH-Koordinationskreis unterstützt das GSC in allen nachhaltigkeitsbezogenen Themen und koordiniert etwaige Arbeitskreise in der operativen Aufbereitung der Themen. Zudem bereitet der NH-Koordinationskreis die Sitzungen des GSC inhaltlich vor. Dem NH-Koordinationskreis gehört jeweils ein Nachhaltigkeitsmanager der im GSC vertretenen Unternehmen an. Eine optionale Teilnahme an den Sitzungen ist sowohl für die Stellvertreter der ordentlichen Mitglieder des NH-Koordinationskreises als auch die im GSC beteiligten Bereichsleiter möglich.

Group Procurement Committee

Das Group Procurement Committee setzt sich aus Vorständen und Bevollmächtigten der Gruppenunternehmen zusammen und steuert die Einkaufsaktivitäten der DZ BANK Gruppe, sofern sie gruppenweite Wirkung haben. Insbesondere entscheidet es über Fragen der Zusammenarbeit der Einkaufseinheiten, identifiziert und realisiert Synergien und legt gemeinsame Standards und Vorgehensweisen fest. Eine konzernweite Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit im Einkauf“, die sich aus den Einkaufsabteilungen der Gruppenunternehmen zusammensetzt, arbeitet dem Group Procurement Committee zu. Die Arbeitsgruppe ergreift unter anderem Maßnahmen zur Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette.

Menschenrechtsbeauftragte

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) analysieren die in den Anwendungsbereich fallenden Gesellschaften der DZ BANK Gruppe (DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall und die R+V Allgemeine Versicherung)* ihre menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken in der Lieferkette und im eigenen Geschäftsbereich. Zur Überwachung dieser menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten haben die Gesellschaften Menschenrechtsbeauftragte benannt. Diese sind für die Überwachung der Risikoanalysen und des Beschwerdeverfahrens sowie für das Reporting an den Vorstand und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zuständig.

Darüber hinaus bestehen in der DZ BANK Gruppe weitere Committees, die unter anderem Nachhaltigkeitsthemen (inkl. Menschenrechte) behandeln, wie zum Beispiel das Group Risk and Finance Committee oder das Group Human Resources Committee.

* Ab 2024 auch TeamBank.

Kommunikation der Inhalte und Berichterstattung

Weiterführende Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement sowie zum unternehmerischen Engagement der DZ BANK können dem Nachhaltigkeitsbericht der DZ BANK Gruppe entnommen werden. Dieser wird jährlich auf der [Homepage der DZ BANK](#) veröffentlicht.

Der Nachhaltigkeitsbericht bündelt alle Maßnahmen und Aktivitäten der vergangenen zwölf Monate und macht damit unsere strategische Weiterentwicklung sowohl intern als auch extern sichtbar. Der Bericht umfasst neben den Informationen zur Bank selbst auch Ziele, Maßnahmen und Fortschritte der

DZ BANK Gruppe. Ob Nachhaltigkeitsratings, CO₂-Ausstoß oder die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele – diese und weitere Informationen können Sie im Nachhaltigkeitsbericht detailliert nachlesen.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement finden Sie zudem auf unserer [Nachhaltigkeits-Homepage](#) sowie auf unserer [Investor Relations Homepage](#).



Partnerschaften und Wissensaustausch

Gruppenweiter Austausch zum Thema Menschenrechte

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe tauschen sich zu Menschenrechtsthemen aus. Ziel des Austauschs ist das Teilen von Erfahrungen im Kontext Menschenrechte in den jeweiligen Unternehmen, die gemeinsame Weiterentwicklung der Ansätze zum Umgang mit menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten sowie die Koordination von Tätigkeiten zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben.

Unternehmensindividuelle Ansätze

Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe können neben dieser Leitlinie auch unternehmensindividuelle Anforderungen formulieren.

Aktuell bestehen folgende unternehmensindividuelle Dokumente im Kontext Menschenrechte:

- » [Nachhaltigkeitscommitment der DZ BANK AG](#)
- » [Grundsatzerklärung Menschenrechte der Union Investment Gruppe](#)

DZ BANK Gruppe, im Februar 2023

Impressum

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:
60265 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 7447-01
Telefax +49 69 7447-1685
nachhaltigkeit@dzbank.de
www.dzbank.de

Vorstand:
Uwe Fröhlich, Co-Vorstandsvorsitzender
Dr. Cornelius Riese, Co-Vorstandsvorsitzender
Souâd Benkredda
Uwe Berghaus
Dr. Christian Brauckmann
Ulrike Brouzi
Michael Speth
Thomas Ullrich